



# Rathaus Umschau

**Dienstag, 11. März 2025**

Ausgabe 48

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Haus für wohnungslose, erwerbstätige Männer eröffnet	3
› 14. Münchner Sportfestival am 6. Juli auf dem Königsplatz	5
› Wanderausstellung „Frauen in München“ zu Gast beim AWM	6
› Handwerksmesse: Meister-Torte zu gewinnen	6
› Bauzentrum informiert auf der Internationalen Handwerksmesse	6
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>7</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

## Terminhinweise für Medien

### **Donnerstag, 13. März, 10.30 Uhr, Restaurant Schmock im Münchner Volkstheater, Tumblingerstraße 29**

Pressekonferenz zur Programmvorstellung von „Radikal jung 2025“, dem Festival für junge Regisseur\*innen, mit den Jury-Mitgliedern Christine Wahl, C. Bernd Sucher, Hannah Mey und Leon Frisch. Das Festival „Radikal jung“ findet jährlich am Münchner Volkstheater statt und zeigt von der Jury ausgewählte Stücke junger Regisseur\*innen, die sich in der deutschen und europäischen Theaterlandschaft hervorragen haben.

**Achtung Redaktionen:** Um eine Akkreditierung per E-Mail an [presseabteilung@muenchner-volkstheater.de](mailto:presseabteilung@muenchner-volkstheater.de) wird gebeten.

## Bürgerangelegenheiten

### **Dienstag, 18. März, 19 Uhr, Saal der Gaststätte Zunfthaus, Thalkirchner Straße 76 (Zugang ist nicht rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 2 (Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt).

### **Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr, Kultur im Trafo, Saal, Nymphenburger Straße 171a (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen-Nymphenburg). Auf der Tagesordnung stehen auch Bürgerfragen.

### **Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr, Gaststätte „Harlachinger Einkehr“, Karolingerallee 34 (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 18 (Untergiesing-Harlaching). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

### **Dienstag, 18. März, 19 Uhr, Mensa der Grundschule, Waldmeisterstraße 38 (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching-Hasenberg). Auf der Tagesordnung stehen auch Bürgerfragen.

### **Dienstag, 18. März, 19 Uhr, Aula der Grundschule, Grandlstraße 5 (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 21 (Pasing-Obermenzing), Bezirksteil Obermenzing. Der Versammlungsleiter Stadtrat Tobias Ruff, Vorsitzender der Fraktion ÖDP/München-Liste, und der Bezirksausschussvorsit-

zende Frieder Vogelsgesang informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR-Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Frieder Vogelsgesang und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie das örtlich zuständige Sozialbürgerhaus.

## **Meldungen**

### **Haus für wohnungslose, erwerbstätige Männer eröffnet**

(11.3.2025) Bürgermeisterin Verena Dietl und Sozialreferentin Dorothee Schiwy haben bei einem Presserundgang zusammen mit dem Katholischen Männerfürsorgeverein München (kmfv) als Träger das Wohnprojekt an der Aubinger Allee 25 in Freiham für erwerbstätige, aber wohnungslose Männer vorgestellt. Das „Haus an der Aubinger Allee“ richtet sich an alleinstehende Männer mit sozialen Schwierigkeiten, die arbeiten, sich in Ausbildung befinden oder Arbeitslosengeld I beziehungsweise II beziehen und zeitnah wieder ein Beschäftigungsverhältnis aufnehmen werden. Die Männer ab einem Alter von 21 Jahren können dort für zwei Jahre wohnen. Ziel ist es, die Bewohner in diesem Zeitraum in ein dauerhaftes Wohnverhältnis zu vermitteln.

Bürgermeisterin Verena Dietl: „Der angespannte Wohnungsmarkt in München mit seinen hohen Mietpreisen trifft oft auch Menschen, die zwar erwerbstätig sind, sich aber dennoch keine Wohnung leisten können. Mit dem Haus an der Aubinger Allee unterstützt die Landeshauptstadt München wohnungslose Menschen, die in oft niedrig bezahlten Branchen wie Bau, Sicherheit oder Service tätig sind, und hilft auf diese Weise, Wohnungslosigkeit in München weiter zu reduzieren.“

Sozialreferentin Dorothee Schiwy: „Mit dem Haus an der Aubinger Allee unterstützen wir Männer, die in oft prekären Arbeitsverhältnissen beschäftigt sind und mit sozialen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, ihre Wohnungslosigkeit zu beenden. Der kmfv berät und begleitet diese Personen dabei, wieder dauerhaft selbständig wohnen zu können und einer regulären Arbeit nachzugehen. Dieses Wohnprojekt trägt dazu bei, diese Männer stabil in den Arbeitsmarkt zu integrieren und das Hilfesystem für akut wohnungslose Menschen weiter zu entlasten.“

Das Gebäude an der Aubinger Allee 25 ist eigens auf das Wohnprojekt ausgerichtet. Errichtet wurde es von der Münchner Wohnen, die auch als Vermieterin fungiert. In dem Gebäude stehen 55 Plätze in Appartements zur Verfügung. Fünf Appartements sind barrierefrei zugänglich, zwei davon rollstuhlgerecht ausgestattet. Die Landeshauptstadt München hat dafür einen Investitionskostenzuschuss für die Erstausrüstung in Höhe von 477.000 Euro gewährt. Den Betrieb und die Beratung übernimmt der kmfv, der ebenfalls vom Sozialreferat bezuschusst wird.

Ludwig Mittermeier, Vorstand des kmfv: „Mit dem Haus an der Aubinger Allee bietet der kmfv gezielte Unterstützung für erwerbstätige wohnungslose Menschen. Unsere Aufgabe bleibt es, individuelle Lösungen für jeden Bewohner zu finden und den betreuten Menschen die Integration in Arbeit und Wohnung nachhaltig zu ermöglichen. Wir freuen uns, mit dem heutigen Tag der offenen Tür eine Gelegenheit für Austausch und Integration im Stadtviertel zu schaffen.“

Christian Müller, Geschäftsführer der Münchner Wohnen: „München muss eine Stadt für alle Menschen bleiben, daran arbeiten wir tagtäglich. Wir bauen bezahlbaren Wohnraum sowie Gewerbeflächen für soziale Einrichtungen und kümmern uns um unsere Mieter\*innen mit Herz und Verstand. Natürlich braucht es hierfür ein starkes Netz aus Partnerinnen und Partnern, deshalb danken wir dem Katholischen Männerfürsorgeverein München sehr herzlich, dass er die Leitung dieses Hauses übernimmt.“



Stellten das „Haus an der Aubinger Allee“ vor (v.l.): Ludwig Mittermeier, Vorstand des kmfv, Benedikt Rossiwal, Hausleitung, Sozialreferentin Dorothee Schiwy, Bürgermeisterin Verena Dietl und Christian Müller, Geschäftsführung Münchner Wohnen. (Foto: Severin Vogl)

#### **14. Münchner Sportfestival am 6. Juli auf dem Königsplatz**

(11.3.2025) Noch hat es etwas Zeit, aber vormerken sollten sich Sportbegeisterte diesen Termin auf jeden Fall: das 14. Münchner Sportfestival am Sonntag, 6. Juli, von 10 bis 18 Uhr auf dem Königsplatz, zu dem das Referat für Bildung und Sport bereits jetzt einlädt. Das Event für die ganze Familie bietet erneut ein breites Spektrum an Aktivitäten. Neben klassischen Sportarten wie Fußball, Tischtennis, Volleyball oder Tanzen können die Besucher\*innen auch außergewöhnliche Sportarten ausprobieren, darunter Hobby Horsing, Pickle Ball, Cricket oder Kin Ball, sowie Inklusions-Sportangebote wie zum Beispiel Rollstuhl Rugby. Das gesamte Programmangebot des Münchner Sportfestivals ist kostenfrei. Foodtrucks bieten sportlich-gesunde Ernährung zu fairen Preisen. Im Biergarten kann neue Kraft getankt werden. Zu den Highlights des Münchner Sportfestivals zählen 2025 erneut Europas größter Ninja-Wettkampf „Minga Warrior“, der Münchner Streetsoccer-Cup und der Trickline Worldcup im Slacklining.

Sportbürgermeisterin Verena Dietl: „Mit dem Münchner Sportfestival 2025 möchten wir erneut dazu beitragen, mehr Menschen für Sport zu begeistern und die Münchner Vereinslandschaft kennenzulernen. Sportvereine sind eine Schule fürs Leben. Kinder und Jugendliche werden dort an ein regelmäßiges Training herangeführt. Außerdem lernen sie durch die Gemeinschaft Toleranz und Respekt und leisten nebenbei einen Beitrag zur Inklusion und Integration.“

Am 6. Juli auf dem Königsplatz Sportarten wie Ju-Jitsu zu testen, dazu motiviert Berthold Ottmann (72), Vizepräsident des Polizei-Sportvereins München und Jugendleiter für Ju-Jitsu: „Das Training macht wahnsinnig viel Spaß und hält fit. Ju-Jitsu verbessert Kraft, Ausdauer und Koordination und stärkt das Selbstvertrauen.“ Die Kampfkunst aus Japan, bei der die Selbstverteidigung im Mittelpunkt steht, begeistert ihn schon seit 50 Jahren. 1987 hat er die Ju-Jitsu-Abteilung des Vereins gegründet und ist ehrenamtlicher Trainer. Viele Male war er schon mit seinem Team beim Münchner Sportfestival. Zum Schnuppern seien Interessierte jeden Alters herzlich willkommen. Ihm selbst habe Ju-Jitsu im Polizeidienst sehr geholfen, körperlich und geistig leistungsfähig zu bleiben. Nach wie vor trainiert er drei Mal pro Woche. Zusätzlich macht er täglich Krafttraining. „Ich bin der ‚Dinosaurier‘ des Vereins und lade auch ältere Menschen ein, Ju-Jitsu auszuprobieren. Wir werden immer älter. Ju-Jitsu kann Senioren auch helfen, Stürze abzufangen, sodass es nicht zu Knochenbrüchen kommt“, so Ottmann.

Weitere laufend aktualisierte Informationen unter [www.sportfestival.de](http://www.sportfestival.de).

### **Wanderausstellung „Frauen in München“ zu Gast beim AWM**

(11.3.2025) „Frauen in München – Visionärinnen, Aktivistinnen, Wegbereiterinnen“ – so lautet der Titel einer Wanderausstellung, die bis 16. April im Foyer der Zentrale des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM), Georg-Brauchle-Ring 29, bei freiem Eintritt Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr zu sehen ist. Bürgermeisterin Verena Dietl hat gestern die Ausstellung eröffnet. Sie zeigt 14 Frauen, wie Luise Kiesselbach, Ellen Amman, Sophie Scholl und Therese Giehse, und ihre außergewöhnlichen Beiträge zur Gesellschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Kunst.

Die Wanderausstellung – entwickelt vom Stadtbund Münchner Frauenverbände – wurde zu dessen 110-Jahrfeier zuletzt Anfang 2024 gezeigt. Sie möchte durch die Präsentation der Geschichten der Münchner Frauen dazu beitragen, dass sie nicht vergessen werden und ihr Erbe bewahrt wird. Sie will auch inspirieren und dazu anregen, die Bedeutung von Frauenrechten, Gleichberechtigung und sozialem Engagement zu erkennen und zu schätzen. Die Biografien der dargestellten Frauen stehen stellvertretend für viele Frauen, die in München Geschichte geschrieben haben.

**Achtung Redaktionen:** Hochauflösendes Bildmaterial kann gerne per E-Mail an [presse.awm@muenchen.de](mailto:presse.awm@muenchen.de) angefragt werden.

### **Handwerksmesse: Meister-Torte zu gewinnen**

(11.3.2025) Mit etwas Glück können die Besucher\*innen der Internationalen Handwerksmesse am Freitag, 14. März, eine von 250 Torten-Kreationen gewinnen, die Schüler\*innen der Städtischen Meisterschule für das Konditorenhandwerk produziert haben. Die Lose kosten 6 Euro und werden zwischen 9 und 15 Uhr am Stand B3.780 im Food & Life-Segment der Messe verkauft. Dort stehen zwischen 14 und 17 Uhr auch die Torten zur Abholung bereit. Veranstalterin der gemeinnützigen Tombola ist die Konditoren-Innung Bayern. Der gesamte Erlös wird für soziale Zwecke gespendet.

### **Bauzentrum informiert auf der Internationalen Handwerksmesse**

(11.3.2025) Das Bauzentrum München und seine Partner sind während der Internationalen Handwerksmesse von 12. bis 16. März auf dem Forum „Das Haus“ in der Halle C1 mit zwölf Vorträgen prominent vertreten – beispielweise zu den Themen „Feuchte- und Schimmelschäden beseitigen“, „Kosten sparen bei Neubau und Sanierung“, „Fit für Wärmepumpe“ und „Die neue Münchner Solarbörse“. Die ehrenamtlichen Berater\*innen des Bauzentrums bieten am Infostand gegenüber dem Forum (Stand C1.220) für Besucher\*innen zudem individuelle Beratung zu Fragestellungen rund um nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen.

Das Veranstaltungsprogramm ist unter [ihm.de/besucherzentrum/programm](http://ihm.de/besucherzentrum/programm) verfügbar. Weitere Infos zum Bauzentrum finden sich unter [muenchen.de/bauzentrum](http://muenchen.de/bauzentrum) sowie [veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum](http://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum).



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 11. März 2025

## **Verwüstungen auf Friedhöfen durch Wildtiere – die Stadt muss handeln!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Rudolf Schabl und Matthias Stadler (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 11.9.2024

## **Batteriespeicher wieder in städtische Förderprogramme aufnehmen**

Antrag Stadträte Hans Hammer, Jens Luther, Manuel Pretzl und Sebastian Schall (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 20.1.2025

### **Verwüstungen auf Friedhöfen durch Wildtiere – die Stadt muss handeln!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Rudolf Schabl und Matthias Stadler (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 11.9.2024

#### **Antwort Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek:**

*Sie beantragen, dass die Stadt auf, „die zunehmenden Verwüstungen von gepflegten oder gerade erst hergerichteten Grabanlagen auf städtischen Friedhöfen durch Wildtiere schnellstmöglich zu unterbinden. Darüber hinaus wird die LHM aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, wie solche Verwüstungen in Zukunft schon vor dem Entstehen verhindert werden können. Dem Stadtrat wird außerdem über die wichtigsten Kennzahlen zu diesen Vorfällen berichtet (z.B. Anzahl der bekannten Fälle pro Jahr und Friedhof, geschätzte Schadenssummen, bisherige Gegenmaßnahmen und deren Wirksamkeit).“*

Ihr Einverständnis vorausgesetzt erlaube ich mir, Ihren Antrag vom 11.9.2024 als Brief zu beantworten und teile Ihnen auf diesem Weg Folgendes mit:

Den Städtischen Friedhöfen München (SFM) ist es bekannt, dass es auf den Friedhöfen zu Verbisschäden durch Wildtiere kommt. Die Friedhöfe werden durch zwei Stadtjäger betreut, die die Tierpopulation im Blick haben und bei Bedarf das Jagdrecht ausüben.

Die Beschwerden über Schäden durch Wildtiere sind seit Jahren auf einem stabilen Niveau und tendenziell eher rückläufig. Dies liegt auch an den Bemühungen der SFM in den vergangenen Jahren. So wurde beispielsweise auf dem Waldfriedhof der Friedhofszaun mittels Baustahlmatten verstärkt, so dass es nicht zu einer Zuwanderung neuer Tiere kommt.

Als Konsequenz wurde seit dem Frühjahr 2023 kein Wildschwein mehr innerhalb des Waldfriedhofs gesichtet.

Um auf alle Fragen zu diesem Thema eingehen zu können, werden die SFM eine Informationsveranstaltung zum Thema ansetzen. Hierzu werden neben den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses auch Vertreter\*innen der SFM, der Unteren Jagdbehörde sowie die beiden Stadtjäger geladen.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.



**Batteriespeicher wieder in städtische Förderprogramme aufnehmen**

Antrag Stadträte Hans Hammer, Jens Luther, Manuel Pretzl und Sebastian Schall (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 20.1.2025

**Antwort Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz:**

Mit Schreiben vom 20.1.2025 haben Sie Folgendes beantragt:

*„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Förderung von Batteriespeichern bei der nächsten Anpassung des Förderprogramms Klimaneutrale Gebäude (FKG) wieder mit in den Katalog der geförderten Maßnahmen aufzunehmen.“*

Zur Begründung haben Sie dazu u.a. Folgendes vorgetragen:

*„Batteriesysteme sind in den letzten Jahren jedoch deutlich effizienter und kostengünstiger geworden. Zudem werden die Kapazitäten der Heim-speicher fortlaufend größer. Nicht umsonst sind in Deutschland zum Ende des Jahres 2023 insgesamt etwa 1,1 Millionen Batteriespeicher mit einer Speicherkapazität von 11,6 GWh installiert worden. Zudem halbiert sich der Netzbezug eines Eigenheims mit PV-Anlage durch einen zusätzlichen Batteriespeicher nahezu und sinkt auf etwa 1500 kWh/a.“*

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten und teile Ihnen auf diesem Wege Folgendes mit:

Das Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude der Landeshauptstadt München unterstützt die Bürger\*innen dabei, durch die Umsetzung von besonders klimawirksamen Maßnahmen einen Beitrag für ein klimaneutrales München 2035 zu leisten. Es werden deshalb nur Maßnahmen gefördert, die wesentlich zur Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen.

Die Förderung von Batteriespeichern im damaligen Förderprogramm Energieeinsparung (FES) wurde auf Empfehlung des RKU außer Kraft gesetzt<sup>1</sup>, weil das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE in der „Evaluation PV-Fördermaßnahmen & Beratungsleistungen ‚Förderprogramm Energieeinsparung‘ (FES) der Landeshauptstadt München“<sup>2</sup> vom März 2022 keine CO<sub>2</sub>-Einsparung auf städtischer Ebene durch Batteriespeicher nachweisen konnte.

Die Rahmenbedingungen haben sich bislang nicht auf eine Art verändert, dass sich inzwischen andere Schlüsse ziehen lassen.

Für die Bürger\*innen sind die höhere Effizienz und die sinkenden Kosten von Batteriespeichern eine gute Nachricht. Neben den bestehenden Vorteilen führt diese Entwicklung auch zu einer höheren Wirtschaftlichkeit der



Speicher. Dies bestätigt auch der von Ihnen zitierte starke Zubau im Jahr 2023, der sich 2024 ungemindert fortsetzte. Die Erhebungen von Wattbewerb<sup>3</sup> zeigen, dass die Speicherkapazität auch ganz ohne Förderung in den vergangenen Jahren sehr deutlich ausgebaut wurde. Daher würde eine Wiedereinführung der Förderung für Batteriespeicher lediglich unerwünschte Mitnahmeeffekte auslösen.

In Anbetracht der derzeitigen Haushaltslage und des im Dezember 2024 durch den Stadtrat beschlossenen reduzierten jährlichen Antragbudgets<sup>4</sup> des FKG ist bei den Fördermaßnahmen in besonderem Maße auf eine hohe Effizienz und eine effektive CO<sub>2</sub>-Einsparung zu achten. Dem Wunsch, Batteriespeicher wieder in das FKG aufzunehmen, kann deshalb nicht entsprochen werden.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

1 Sitzungsvorlage 20-26/V 05040 vom 19.1.2022

2 Sitzungsvorlage 20-26/V 06103 Anlage 2- PV Evaluationsbericht vom 29.6.2022

3 <https://wattbewerb.de/>

4 Sitzungsvorlage 20-26/V 15201 vom 18.12.2024

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Dienstag, 11. März 2025

## **Wohnungsbau-Bilanz**

Anfrage Stadträte Winfried Kaum, Hans-Peter Mehling und Alexander Reissl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Frauen\*-Nacht-Taxi sichern! Budget für 2025 und folgende Jahre ausweiten**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



11.03.2025

### Wohnungsbau-Bilanz

In der Rathausumschau vom 19.2.2025 ist die ernüchternde Bilanz der Wohnungsbauzahlen des Jahres 2024 veröffentlicht.

Dazu ergeben sich weitere Fragen:

1. Wann wurde zuletzt eine Fertigstellungszahl von 6500 Wohnungen pro Jahr bilanziert (bei einem Ziel von 8500)?
2. Wann wurden zuletzt Baurechte für so wenige Wohnungen im Jahr geschaffen (Satzungsbeschlüsse für ca. 1030 WE bei einem Ziel von 4500)?
3. Für wie viele Wohnungen wurden im Jahr 2024 Aufstellungsbeschlüsse für neue Bebauungspläne gefasst?

**Alexander Reissl (Initiative)**

Stadtrat

**Winfried Kaum**

Stadtrat

**Hans-Peter Mehling**

Stadtrat

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München



München, 11. März 2025

## **Antrag zur dringlichen Behandlung im Kreisverwaltungsausschuss am 25.03.2025**

### **Frauen\*-Nacht-Taxi sichern! Budget für 2025 und folgende Jahre ausweiten**

Das Budget für die Ausgabe von Frauen\*-Nacht-Taxis wird für das laufende Jahr 2025 und folgende um mindestens 690.000€ erhöht, sodass so schnell wie möglich wieder Gutscheine ausgegeben werden können.

#### **Begründung**

Wie in der Presse berichtet wurde, ist das Budget für die Frauen\*-Nacht-Taxis für dieses Jahr überschritten und es können keine Gutscheine mehr ausgegeben werden.<sup>1</sup>

Das vorhandene Budget von 230.000€ wurde in Form von Wertgutscheinen bis zum 3. März ausgegeben. Vorausgesetzt, diese Gutscheine werden alle eingelöst, ergibt sich für das verbleibende Jahr 2025 ein fehlendes Budget von ca. 690.000€.

Die Bereitstellung der Gutscheine ist eine wichtige Initiative zur Verbesserung des objektiven und subjektiven Sicherheitsgefühls für viele Münchnerinnen\*. Da die Zahlen von Gewaltdelikten an Frauen\* auch laut Polizeiberichten ansteigen, muss die Finanzierung der Wertgutscheine für einen reduzierten nächtlichen Fahrtpreis fortgeführt und auf Dauer verstetigt werden.

Wie auch bei der letzten Finanzierungsrunde sind hier die in den Haushalt des Kreisverwaltungsreferates eingestellten Millionenbeträge (6,3 Mio. €) für die UEFA kritisch zu hinterfragen und ggf. umzuwidmen.

#### **Initiative:**

**Stadträtin Marie Burneleit**

**Stadtrat Stefan Jagel**

#### **Gezeichnet:**

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

<sup>1</sup>: <https://www.mucbook.de/nacht-taxi-gutscheine-fuer-frauen-ausgabe-vorerst-gestoppt/>

**Stadtratsfraktion**

**Die Linke / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Dienstag, 11. März 2025

## **Berufschance mit Zukunft für Quereinsteiger\*innen SWM Perspektive im Bereich Mobilität**

Pressemitteilung SWM und MVG

## **Grunderneuerung U6: Neue Phase ist gut gestartet**

Pressemitteilung MVG

## **150 Jahre Tram in München: Historische Fahrzeuge werden saniert**

Pressemitteilung MVG



## **Berufschance mit Zukunft für Quereinsteiger\*innen SWM Perspektive im Bereich Mobilität**

### **SWM und MVG bilden aus: Verkehrsmeister\*in im Stellwerksdienst und Disponent\*in im Fahrbetrieb U-Bahn**

(11.3.2025) Der öffentliche Nahverkehr ist ein zentraler Baustein der Verkehrswende für mehr Klimaschutz. Auch deshalb soll er in München weiter ausgebaut werden. Für das wachsende Verkehrsnetz braucht es zusätzliche steuernde Hände im Stellwerksdienst und in der Disposition des laufenden U-Bahnbetriebs. Die SWM und die MVG setzen hier auch auf Quereinsteiger\*innen: Interessierte brauchen eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B, eine abgeschlossene (idealerweise handwerkliche) Ausbildung oder Berufserfahrung im Bahnbetrieb, etwa als Triebfahrzeugführer\*in.

#### **In wenigen Schritten zur neuen beruflichen Perspektive**

- Zu Beginn steht für die Kursteilnehmenden ab September die rund dreimonatige Ausbildung im Fahrdienst U-Bahn an mit anschließender mehrmonatiger Praxiszeit.
- Danach qualifizieren sie sich zunächst als Verkehrsmeister\*in und anschließend in einer 3-monatigen Ausbildung als Stellwerker\*in mit einer darauffolgenden einjährigen Arbeitsphase im Stellwerksdienst.

- Abschließend erfolgt in nur 7 weiteren Wochen die Ausbildung zum/zur Disponent\*in Fahrbetrieb U-Bahn.

Neben einem spannenden und modernen Arbeitsumfeld profitieren Mitarbeiter\*innen der MVG von den Benefits bei einem der größten Arbeitgeber Münchens: attraktive Vergütung gemäß Tarifvertrag sowie Beteiligung am Unternehmenserfolg, Zuzahlung zur privaten Altersvorsorge bei Entgeltumwandlung, kostenfreie Nutzung aller MVG-Verkehrsmittel, Chance auf eine Werkswohnung sowie Fortbildungen und berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten u.v.m.

Alle Infos gibt es auf [www.swm.de/stellwerk](http://www.swm.de/stellwerk). Dort kann man sich auch gleich online bewerben.

### **Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)**

ist die Verkehrstochter der SWM. Sie vernetzt das gesamte Stadtgebiet mit dem Umland und bringt täglich mehr als 1,4 Millionen Menschen sicher ans Ziel. Dabei ist die MVG immer am Puls der Zeit. Mit innovativen Ideen verbindet sie klassische Verkehrsmittel mit modernen Mobilitätsangeboten. Mehr Informationen gibt es auf [www.mvg.de/ueber.html](http://www.mvg.de/ueber.html)



# MVG Information für die Medien

**UPDATE****U3****U6**

11.03.2025

**(teilweise voraus)**

## **Grunderneuerung U6: Neue Phase ist gut gestartet**

Wie angekündigt erneuern die Stadtwerke München (SWM) in mehr als 40 Maßnahmen den südlichen Abschnitt der Linien U3 und U6. Die erste Phase der Bauarbeiten ist abgeschlossen. Am Montag, 10. März hat die zweite Phase mit der Sperrung der U6 zwischen Implerstraße und Klinikum Großhadern begonnen, die bis Freitag, 30. Mai geht. Die U3 ist nicht mehr von den Bauarbeiten betroffen.

### **Fahrgäste haben sich gut informiert und verteilt**

Die Fahrgäste waren bereits am ersten Tag gut informiert. Sie haben sich sowohl auf den beiden Ersatzbuslinien U6 (Klinikum Großhadern – Brudermühlstraße) und X6 (Klinikum Großhadern – Heimeranplatz – Donnersbergerbrücke) als auch auf den Bestandslinien X30, 54 und 56 gut verteilt, sodass es nach Beobachtungen der MVG keine größeren Stauungen oder Überfüllungen gab.

Alle Infos zur Maßnahme und zum Ersatzverkehr gibt es unter [mvg.de/update](https://www.mvg.de/update).

### **Süße Wegzehrung für die Fahrgäste**

Am Morgen des 10. März ab 7:30 Uhr haben MVG-Geschäftsführer Ingo Wortmann und das MVG-Team am U-Bahnhof Brudermühlstraße Kekse an die Fahrgäste verteilt. Weitere Verteilaktionen sind geplant.

**Herausgeber**

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

**Ansprechpartner**

Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

# MVG Information für die Medien



v.l. Oliver Glaser (Leitung Schiene), Jan Ebering (Leitung Verkehrsinfrastruktur), Amelie Plitt (Projektkommunikation), Matthias Korte (Leitung Mobilitätsmanagement) und MVG-Chef Ingo Wortmann verteilen Kekse am Resi-Huber-Platz.



# MVG Information für die Medien

11.03.2025

## 150 Jahre Tram in München: Historische Fahrzeuge werden saniert

München freut sich auf ein großes Jubiläum im kommenden Jahr: Am 21. Oktober 2026 heißt es „150 Jahre Tram“ in der bayerischen Landeshauptstadt. Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und die Stadtwerke München (SWM) wollen den Geburtstag zusammen mit allen Münchnerinnen und Münchnern sowie den Gästen der Stadt gebührend feiern. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsprogramm beginnen in diesen Tagen. Neben den modernen Zügen sollen dabei auch die historischen Fahrzeuge eine besondere Rolle spielen. SWM und MVG werden daher fünf Triebwagen und vier Beiwagen früherer Fahrzeug-Generationen sanieren.

### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

### Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)








v.l. Klaus Onnich vom Verein der Freunde des Münchner Trambahnmuseums e.V. und Oliver Glaser, Leiter Betrieb Schiene bei der MVG

# MVG Information für die Medien

Die historischen Fahrzeuge sollen pünktlich zur Geburtstagsfeier in einem Korso aus modernen und historischen Zügen zu sehen sein. Zu diesem Zweck werden die Trieb- und Beiwagen in den kommenden 1,5 Jahren technisch und optisch instandgesetzt. Zu den erforderlichen Maßnahmen zählen unter anderem die Ertüchtigung der Stromversorgung, Arbeiten an Elektrik und Fahrwerken, Reparaturen an den Wagenkästen und Ausbesserungen in den Fahrgasträumen. Außerdem sind Inspektionen erforderlich und Genehmigungen bei der Technischen Aufsichtsbehörde einzuholen.

SWM/MVG hatten die teils über 100 Jahre alten Wagen seit Ende 2024 durch eine Ingenieurberatung begutachten lassen. Ergebnis war, dass alle Fahrzeuge grundsätzlich wieder fahrbereit gemacht werden können. Sie sollen nach Möglichkeit so weit hergerichtet werden, dass sie zum 150. Geburtstag der Tram auch einige Runden mit Fahrgästen drehen können. Über weitere mögliche Sanierungsschritte wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Im Einzelnen handelt es sich um diese Fahrzeuge aus der Flotte des MVG Museums:

Typ	A	D	I	M	P
					
Triebwagen Nr.	256	490	721	2412	2005
Beiwagen Nr.		1401 (Typ f)	1509	3407	3004
Baujahr Tw	1901	1911	1944	1957	1967
Typ im Liniendienst bis	1959	1972	1973	1995	2020

Ein Teil der Arbeiten wird in den Fachwerkstätten der SWM/MVG in eigener Regie erledigt. Größere Reparaturen sollen fremdvergeben werden. Der Verein der Freunde des Münchner Trambahnmuseums wird ebenfalls in die Aufbereitung einbezogen.

Ingo Wortmann, MVG-Chef und SWM Geschäftsführer Mobilität: „Die Trambahn prägt das Gesicht der Stadt und das Lebensgefühl der Menschen in München. Zum

# MVG Information für die Medien

Jubiläum wollen wir einen weiten Bogen von der eindrucksvollen Geschichte der Straßenbahn bis zu ihrer wachsenden Bedeutung für unsere heutige Mobilität spannen. Unsere moderne Flotte und die Neubaustrecken im Westen, Norden und Osten der Stadt wären ohne das historische Erbe der Tram seit 1876 nicht denkbar. Daher erneuern wir bis Oktober 2026 neun Wagen, die zum 150. Geburtstag wieder in einem Korso präsentiert und eingesetzt werden sollen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Jubiläumsjahr.“

Die Tram ist das MVG-Verkehrsmittel mit den höchsten Sympathiewerten. Sie beförderte zuletzt rund 120 Millionen Fahrgäste pro Jahr auf einem Streckennetz von 83 Kilometern mit 174 Haltestellen. Ihr Netz soll bis 2030 um rund 15 Kilometer Neubaustrecke ausgebaut werden. Zusätzlich wird der Bestand Jahr für Jahr umfangreich erneuert und schrittweise barrierefrei ausgebaut. Der Fuhrpark wächst mit: Flotte und Fahrzeuge werden größer, etwa durch die 73 neuen Avenio-Vierteiler, die Doppeltraktionen auf der Linie 20 (48 Meter) und die künftige Neubeschaffung von Zügen mit 56 Meter Länge.